

Die Sportfamilie wird immer kleiner

Der KSB kämpft gegen den Mitglieder-Rückgang in der Stadt Salzgitter und der Samtgemeinde Baddeckenstedt.

Von Jörg Werner David

Salzgitter. Die aktuelle Bestands-erhebung des Kreissportbundes (KSB) hat wie erwartet einen erneuten Rückgang des Mitgliederbestands in Salzgitters Sportvereinen ergeben. Das erneute Minus von 812 Köpfen ist für den KSB-Vorsitzenden Clemens Lücke allerdings kein Grund zur Resignation – im Gegenteil.

Zum einen liege Salzgitter mit dem Verlust von fast genau minus drei Prozent im Trend des Deutschen Olympischen Sportbunds. „Und die Mitglieder, die dabei bleiben, werden nicht nur älter, sondern auch bunter“, meint Lücke, auch mit Blick auf den wachsenden Anteil der Sportler mit Migrations-Hintergrund.

Zum anderen lassen die steigenden Geburtenraten in der Stadt darauf hoffen, dass es im Nachwuchsbereich bald mehr als 8500 unter 18-Jährige gibt. Mit Unter-

stützung des neuen hauptberuflichen KSB-Mitarbeiters Jens-Oliver Bludau sollen die Mädchen und Jungen schon in Kindergärten und Grundschulen für den Sport begeistert werden.

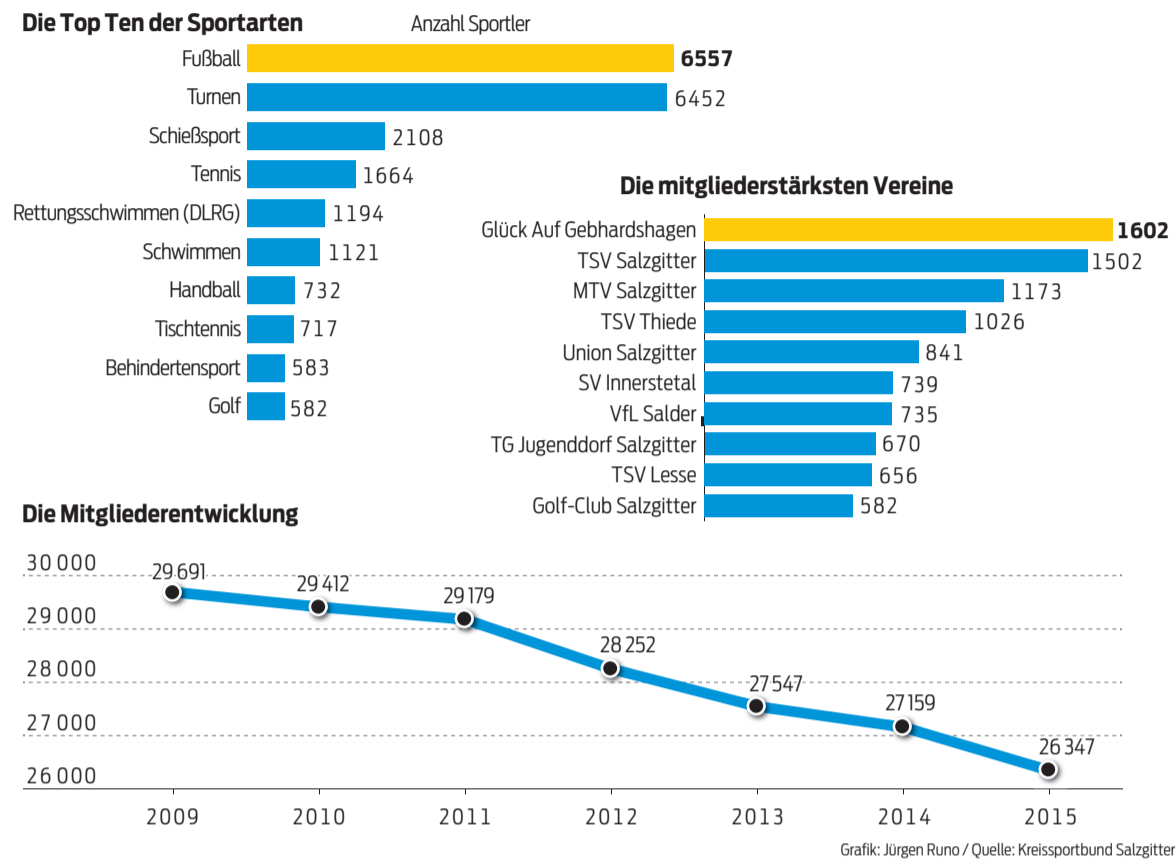
Ähnlich stark ist der Sport in den Altersgruppen ab 41 Jahren: „Dazwischen setzen die Menschen aber ganz offensichtlich andere Prioritäten.“

Jedes zehnte KSB-Mitglied kommt inzwischen aus der Samtgemeinde Baddeckenstedt. Deswegen Sportvereine gehören bekanntlich größtenteils auch dem Kreissportbund Salzgitter an. Die Klubs im Innerstetal und Burgdorf verloren nur 63 Mitglieder und stellten am Stichtag 1. Januar 2015 insgesamt 2634 Sportler.

Entsprechend ist der größte Verein der Samtgemeinde, der SV Innerstetal, jetzt schon die Nummer sechs unter den 126 Mitgliedsvereinen im KSB. An der Spitze steht jetzt souverän der SV Glück Auf Gebhardshagen mit insgesamt 1602 Namen im Verzeichnis, exakt 100 mehr als beim ärgsten Verfolger TSV Salzgitter.

Beim Blick in die Zukunft geht der KSB-Vorsitzende davon aus, dass die Zahl der Vereine weiter sinken wird, weil weitere Fusionen unvermeidlich seien. „Ich kann mir sogar vorstellen, dass es schon 2020 einen hauptamtlichen

Der Kreissportbund Salzgitter – Sportarten, Vereine und Mitgliederentwicklung



„Schon 2020 wird es einen hauptamtlichen Sportfunktionär in jeder der sieben Ortschaften Salzgitters geben.“
Clemens Lücke, Vorsitzender des Kreissportbunds Salzgitter.

Sportfunktionär in jeder der sieben Ortschaften Salzgitters und in der Samtgemeinde gibt“, prognostiziert Lücke.

Bis das allerdings so weit ist, baut der Sport weiter auf Freiwil-

lige. Die mittleren Altersstufen fehlen dem Sport laut Lücke übrigens auch als Übungsleiter und Funktionäre.

Als zusätzlichen Anreiz bietet der Ausbildungsverbund dem-

nächst Übungsleiterschulungen an, bei denen dank eines Förderprogramms keine Kosten für die Teilnehmer entstehen. Wenn das kein Anreiz ist, sich im Sport noch mehr zu engagieren.

Wegner siegt beim größten Tischtennis-Turnier der Region

150 Sportler aus 48 Vereinen spielten in verschiedenen Leistungsklassen um die vorderen Plätze.

Von Klaus Zopp

Schladen. Mit einer umfangreichen Medaillensammlung kehrten Aktive aus Salzgitter vom größten Tischtennis-Turnier der Region aus Schladen zurück. Nicht weniger als 150 Starter aus 48 Vereinen wetteiferten um vordere Plätze. Das Mammutturnier war keine Veranstaltung für Spitzenkräfte, sondern für Aktive bis zur Landesliga. Besonderheit des Turniers: gemischte Felder mit weiblichen und männlichen Spielern.

Den wichtigsten Titel erkämpfte sich Florian Wegner von Bezirksligameister SV Union Salzgitter II in der Leistungsklasse

(QTTR 1850). Dort behauptete sich der 37-Jährige im Finale gegen Mykola Bezkorovaynyy vom TTV Geismar klar in drei Sätzen. Den dritten Platz belegte Wegners Teamkamerad Marcel Matthay, der im Halbfinale an der Nummer eins des Bezirksoberrigisten aus Geismar gescheitert war.

Zweimal Gold für Pascal Ludolph

Das Doppel wurde ebenfalls zur Beute der beiden Sölter. Sie siegen gegen Bezkorovaynyy/Markus Friedrich (beide TTV Geismar) allerdings erst in der Verlängerung des Entscheidungssatzes.

Gleich zweimal mit Gold wurde Pascal Ludolph (QTTR 1400) be-

loht. Der Jugend-Bezirksligaspieler vom SV Union Salzgitter dominierte seine Gruppe und war auch im Viertelfinale Carolin Graeber (SV Wendessen) und in der Vorrundensrunde Ansy Nierwerth vom SV Schladen überlegen. Das Finale gegen Claudia Geyer (TSG Wildemann) wurde ebenfalls zur klaren Sache.

Im Doppel triumphierte Ludolph an der Seite von Darius Schön (TSV Liebenburg) über Frank Stahlkopf und Georg Blau (TTV Eitzum).

Positive Akzente setzten auch die A-Schüler Felix Degwart (TSV Lesse) und Tim Gelhard vom SV Union Salzgitter, die beide das

Halbfinale erreichten. Dort musste sich Gelhard der Turniersiegerin Laura Konradt (RSV Braunschweig) beugen. Für Degwart war gegen Michael Oldenburger (GW Waggum) Endstation.

Marek Michalski: viele Gegner

Im Doppel scheiterte Gelhard mit Partner Michael Oldenburger 9:11, 8:11, 11:9, 8:11 an Konradt und deren Vereinskameraden Lauritz Dauer. Degwart/Mika Schiffner stolperten über die Goldgewinner bereits im Halbfinale. Im größten Starterfeld (QTTR 1550) mit 33 Startern wurde Marek Michalski vom MTV Lichtenberg mit Bronze belohnt.



Der Unioner Florian Wegner. Foto: Zopp

Auszeichnung für MTV Lichtenberg und Pfeil

Minister Pistorius verleiht die Sportplakette des Bundespräsidenten an 24 Vereine.

Broistedt. Niedersachsens Minister für Inneres und Sport, Boris Pistorius, überreichte die „Sportplakette des Bundespräsidenten“ an 24 niedersächsische Sportvereine überreicht. Diese Auszeichnung erhielten auch MTV Salzgitter-Lichtenberg und FC „Pfeil“ Broistedt für ihren langjährigen Einsatz.

„Ihr ehrenamtliches Engagement ist herausragend“, bedankte sich der Minister im Gästehaus der Landesregierung in Hannover bei den Vertreterinnen und Vertretern der Vereine. „Die Vereine, die heute hier geehrt werden, leisten eine wichtige gesellschaftliche Arbeit in unseren Städten und Gemeinden“, so Pistorius, „und fast alle unterstützen damit ganz wesentlich den Breitensport.“

Die „Sportplakette des Bundespräsidenten“ wurde vom Bun-



Boris Pistorius (von links) überreicht den Vorstandsmitgliedern des FC Pfeil Broistedt, Meik Köchling und Bruno Seeberger, die Sportplakette. Foto: privat

despräsidenten Karl Carstens als Auszeichnung für Turn- und Sportvereine sowie Sportverbände gestiftet, die sich in langjähriger Wirken besondere Verdienste

um die Pflege und Entwicklung des Sports erworben haben. Die Sportplakette wird aus Anlass des 100-jährigen Bestehens auf Antrag des Vereins verliehen.

Vorverkauf für Tischtennisshow beginnt bereits

Salzgitter. Zum 115-jährigen Jubiläums des TSV Thiede 1900 präsentieren der Verein und Veranstalter Wolfgang Pientka Weltklasse-Tischtennis mit absoluter Top-Besetzung, wie beispielsweise Timo Boll, Jan-Ove Waldner und Steffen Mengel. Das Tischtennis Highlight findet am Samstag, 27. Juni ab 18 Uhr in der Gymnasium-Sporthalle in Salzgitter-Bad statt.

Unter der E-Mailadresse postmaster@tsv-thiede.de sind Kartenreservierungen mit Angabe des Namens, Anzahl gewünschter Karten und Telefonnummer möglich. Die Reservierungen bleiben bis zum 20. Juni erhalten.

Nach diesem Termin gehen unbezahlte Karten wieder in den freien Verkauf. Karten können auch per Überweisung.

Die eigentliche Auslieferung der Tickets für das Tischtennis-Event beginnt am 10. Juni – oder sie werden an der Abendkasse hinterlegt.

KSB verschiebt Newsletter

Peine. Der Newsletter 03/2015 des Kreissportbundes Peine, der über wichtige Themen informiert, steht zum Download bereit. „Diesen Newsletter können alle Peiner Vereine unter www.ksb-peine.de/Newsletter & Info-Briefe abrufen“, erklärte Maik Tschetschorke aus der Geschäftsstelle des KSB in Peine.

Themen des Newsletters sind beispielsweise die Bestandserhebung. Außerdem geht es um die Förderung von Sportabzeichentagen und die Qualifizierung von Prüfern zur Abnahme des deutschen Sportabzeichens für Menschen mit Behinderung.

Sport

AM DONNERSTAG
FUSSBALL IM BEZIRK

Bezirksliga

Union Salzgitter – TSV Üfingen (19 Uhr, Friedrich-Ebert-Straße 112)

Lage: „Der Last-Minute-Sieg gegen Oker sollte uns Auftrieb geben. Wir wollen an die Leistung der zweiten Halbzeit anknüpfen und mit Laufbereitschaft sowie Leidenschaft spielen“, sagt Union-Trainer Markus Schindler. – „Das war kollektives Versagen, das schlechteste Spiel meiner Mannschaft“, sieht Üfingens Trainer Reinhard Schrader Verbesserungsbedarf zur jüngsten Niederlage. „Wir wollen versuchen, wenigstens einen Teilerfolg mitzunehmen“, so sein Ziel, wobei der Kunstrasenplatz für Union ein enormer Vorteil sei, da die Mannschaft darauf trainiere.

Personal: „Wir werden wieder unsere A-Jugendlichen einsetzen. Sie entwickeln sich hervorragend und bekommen weiter das Vertrauen“, so Schindler, der auf Dennis Späth (Schicht), Kevin Bondzio, Hüseyin Serbest und Gordon Müller (verletzt) verzichten muss. Nach Ablauf ihrer Sperre kommen Timo Grobe und Patrick Ulrich wieder zum Kader. – Gegenüber dem Sonntagsspiel gibt es bei Üfingen keine Änderungen, dass weiter auf Daniel Schrader und Waldemar Wagner verzichten muss. –/fr.

FUSSBALL IM KREIS

2. Nordharzklasse:

SG Sehlde/Steinlah/Haverlah – SG Mahner II, MTV Lichtenberg II – WBR Wartenstedt, TSV Üfingen II – TSV Watenstedt (alle 18 Uhr) gs

Vorzeitiger Titel



LiSa ist Meister

Liepenburg. Zwei Spieltage vor Ende der Saison stand die männliche Handball-D-Jugend der HSG Liepenburg-Salgitter als Meister der Regionsliga Süd fest. Nach dem 21:11-Sieg gegen die SG Zweidorf/Bortfeld ist die Mannschaft von Trainer Stefan Conradi (hinten 2. von rechts) nicht mehr einzuholen. Der Regionsmeister wird Mitte April in einem Turnier gegen die HF Helmstedt-Büddenstedt (Oststaffel) und VfL Wolfsburg (Nordstaffel) ausgespielt. –/fr.